

**ENGINEERING** days

**6. bis  
7. Dez  
07**

Wien | Parkhotel  
Schönbrunn

**A**uf Stärken bauen.  
**Z**ukunft gestalten.

Die Erwartungen an die Zukunft sind groß – ebenso die Fülle an Ideen.  
An diesen zwei Tagen wollen wir Ihnen Neues vermitteln, und die Tagung  
zum Gedankenaustausch nutzen. Am Abend freuen wir uns auf interes-  
sante Dialoge, ein festliches Abendessen und gute Unterhaltung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**ENGINEERING**



# Zukunft gestalten.

06.12.2007 | PLENUMSVERANSTALTUNG

ab 9:00

Empfang / Registrierung

10:00

**Eröffnungsvortrag Fertigteile im Aufwind** | Unternehmerischer Erfolg hängt vom erfolgsorientierten Einsatz der eigenen Ressourcen ab - Chancen und Ideen konsequent nutzen.  
A. Redlberger | Kirchdorfer Fertigteile Holding GmbH

10:30 – 11:00

**Key Notes Vernetzte Planungs- und Produktionsprozesse** | Der durchgängige Daten- und Informationsfluss in den Geschäftsbereichen eines Fertigteilewerkes ist heute noch eine Vision – und eine gemeinsame Motivation diesen Weg zu gehen. SAA | NE

Kaffeepause

11:30 – 12:00

**Wege zum Erfolg Innovationen 2008** | Gewinnbringende Highlights der neuen Allplan Version. Impulse von Kunden für Kunden. W. Maresch | NE

12:00 – 12:30

**Mit innovativen Steuerungslösungen Maßstäbe setzen** | Moderne Roboterlösungen zur wirtschaftlichen Automatisierung bisher manueller Produktionsschritte (z.B. automatisches Entschalen). K. Panek, C. Hanser | SAA

Mittagessen

14:00 – 14:30

**Vitesse/Saphir Workflowbasierte Prozessunterstützung in der Betonindustrie**  
Ein EUREKA-Projekt zur Entwicklung einer durchgängigen und vernetzten ERP-Lösung  
R. Purainer | ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH

14:30 – 15:00

**Nischen erkennen - Markt gestalten - Zukunft Fertigteile in Europa** | Ziel ist aufzuzeigen, wie die – im Vergleich zum herkömmlichen Baugeschehen – überproportional positive Entwicklung des Fertigteilmarktes weiter gesteigert werden, und zu Ihrem Unternehmenserfolg beitragen kann. J. Reymann | Reymann Technik GmbH

15:00 – 15:30

**Thermoaktive Fertigteile mit integrierter Haustechnik** | Sandwichelemente mit TGA Installation als Fertigteilkonstruktion. Maß gefertigte Baukastensysteme, die Vorzüge, Einsatzbereiche, und erste Erfahrungen. T. Friedrich | CON4 AG

15:30 – 16:00

**CAD/CAM im Betonfertigteilewerk** | Wie ist es möglich mit dem konsequenten und durchgängigen Einsatz dieser Technologien Effizienzsteigerungen zu erreichen?  
C. Prilhofer | Christian Prilhofer Consulting

Kaffeepause

16:30 -17:00

**Die 4. Generation der SAA Leittechnik** | Der Übergang vom Leitrechner zum Produktionsserver als zentrales Element der Produktion. Neue Philosophien in der Bedienung und Visualisierung vereinfachen komplexe Planungsabläufe und steigern die Übersicht über Ihre Produktion. Zukunftsweisende Datenkonzepte stehen für flexible Kommunikation mit unterschiedlichsten Partnersystemen. H. Schnabl, R. Neubauer | SAA

# Zukunft gestalten.

06.12.2007 | PLENUMSVERANSTALTUNG

17:00 -17:30

**Pol Position für Fertigteile, der neue Precast Parts Manager** | Eine SQL Datenbank ist der Pol für neue innovative Anwendungen. Heute gängige Prozesse und Anwendungen im Fertigteilwerk werden visualisiert, übersichtlich gestaltet, und Jedem einfach zugänglich gemacht. P. Kafka, C. Oberender | NE

17:30-18:30

**„If you are the first, you are never late“** | Qualität der Produkte und kreatives Marketing eröffnen oftmals ungeahnte Chancen und Märkte. Die Erfolgsgeschichte des Winzers Willi Opitz ist faszinierend und nachahmenswert zugleich. W. Opitz

19:30

Abendveranstaltung

# Auf Stärken bauen.

07.12.2007 | WORKSHOPS IN 4 RÄUMEN

## SAA Engineering GmbH

**Weltweiter Support bei SAA – was läuft, wenn's mal nicht läuft** | Mit Hilfe des datenbankbasierten Support-Informationssystems ist SAA in der Lage, eine Supportanfrage unternehmensweit zu dokumentieren, und bei Bedarf alle SAA Spezialisten im Auslandseinsatz zu Rate zu ziehen.

>> *Hotlinekonzept* | *Hotline 1x1* >> *Bedienphilosophie* >> *Erfahrungsaustausch*

K. Panek | SAA

**Lagermanagementsystem STORE2000 im Einsatz** | STORE2000 ist durch den Einsatz von Elementidentifikation mit mobilen Terminals auch für Klein- und Mittelbetriebe wirtschaftlich einsetzbar. Erfahrungen bei der integrierten Verwaltung von Teilen aus 3 Produktionsstätten.

*Barcode RF-ID* >> *Mobile Terminals* >> *ERP-Interface* >> *Verfolgung auf die Baustelle*

H. Schnabl | SAA, C. Weiler | Oran Precast/Irland

**Maschinensicherheit mit SAA Steuerungen** | Auswirkungen der neuen EU-Maschinenrichtlinie 2006 und Lösungen für die Problembereiche bei Umlaufanlagen.

*Sicherheits-SPS* >> *Wiederanlaufsperr* >> *Totmannbetrieb* >> *Muting*

C. Hanser, G. Platzkammer | SAA

**Der Leitreechner als Werkzeug zur Anlagenoptimierung** | In immer komplexeren Umlaufanlagenkonzepten kommt der Anlagenlogistik zentrale Bedeutung zu. Prioritätsgesteuerte Entscheidungsregeln optimieren das Regalbediengerät und Arbeitspläne dirigieren Paletten mit unterschiedlichen Produkten durch die Anlage. Statistische Auswertungen unterstützen die optimale Konfiguration.

*Arbeitspläne* >> *RBG-Optimierung* >> *Simulation* >> *Trockenhammergruppen* >> *Engpaßanalyse*

S. Maier | SAA

# Auf Stärken bauen.

07.12.2007 | WORKSHOPS IN 4 RÄUMEN

## SAA Engineering GmbH

**Hands-On-Workshop: Palettenbelegung mit LEIT2000** | Die Palettenbelegung stellt die zentrale Optimierungsaufgabe im Produktionsplanungsprozess dar. An Beispielen wird das Zusammenspiel von vollautomatischer Optimierung und manuellem Eingriff am PC erlernt. Ziele für Weiterentwicklungen werden diskutiert.  
*Stapelauswahl >> Schalenbindung >> Verlegungsrichtung >> Typzuweisung*

C. Arbeitshuber, R. Neubauer | SAA

**Steuerungssysteme der Zukunft** | Die Integration von Steuerungen in die Windows- und Ethernetumgebung ist weltweiter Trend. SAA ist – wie so oft – am neuesten Stand der Technik und stellt die neuesten Lösungskonzepte und Vorhaben in nächster Zukunft vor.

*Etschalroboter >> Ethercat >> Kontinuierliche Produktion >> Safety-Bus*

K. Panek, R. Zauner | SAA

## Softwarehäuser ERP

**Modellbasierter Ansatz im ERP System Vitesse** | Beispielhaft wird das große Potential dieses innovativen Ansatzes für Fertigteilerwerke, mit unterschiedliche Planungshorizonten und der prozessbegleitenden Nachkalkulation – dargestellt.

*Kalkulation >> Ressourcenplanung >> Terminplanung >> Nachkalkulation*

R. Zühlsdorff | ESG Elektroniksysteme und Logistik-GmbH

**Kundenbindung – Umsatzsicherung – erfolgreiche Auftragsaquis** | Durch genaue Kenntnisse der Kunden – und Marktsituation, durch kompetentes und zielstrebiges Auftreten bei jedem Kunden, festigen Sie Ihre Marktposition. Die Information über das „wie“ ist Thema des Workshops.

*Vertriebs-Success-Manager >> CRM CustomerRelationManager >> CAD Abrechnungskonvertierung  
Rechnungsabzüge MiniMax >> Reklamationsverwaltung*

NN | GESYS GmbH

**PRIAMOS V10 - die Konsequenz aus 16 Jahren Praxis** | Die Vorteile einer völlig neu entwickelten CRM-IERP-IPPS-Software wird im Einzelnen erörtert und diskutiert.

*Service-orientierte Entwicklung der Module nach neuestem Standard >> Einheitliche Oberfläche mit optimierter Bedienung >> Modernste Integration der Peripherie (CAD, Leitrechner, Office-Systeme) >> SQL-Datenbank-Struktur und Daten-Design nach neuesten Anforderungen*

H. Fehlauer | GTSdata GmbH & Co. KG

# Auf Stärken bauen.

07.12.2007 | WORKSHOPS IN 4 RÄUMEN

## Nemetschek Engineering GmbH

**Allplan Innovationen 2008** | Die wichtigsten Themen der neuen Allplan Version werden vorgestellt. Pilotkunden berichten über erste Erfahrungen.

*Wandtafeln >> Elementplan >> Adobe 3D PDF >> Deckensysteme >> MSA*

W. Maresch | NE, T. Forejtsek | Katzenberger Beton- und Fertigteilwerke GmbH

**Best Practise – von Kunden lernen** | Ein Kunde berichtet wie, er seinen Planungsprozess optimiert, den Umgang mit Allplan professionell gestaltet und beste Ergebnisse damit erzielt hat. Der WS hat das Ziel, Maßnahmen zu diskutieren, wie man durch Elemente von Best Practise auch in seinem Unternehmen profitieren könnte.

*Planungsprozesse >> Voraussetzungen >> Umsetzung >> Ergebnisse*

K. Rieger | NE, M. Schramböck | Maba Fertigteilindustrie GmbH

**Konstruktive Fertigteile** | Neue, gewinnbringende Möglichkeiten zeigen neue Wege auf – Ihre konstruktive Meinung ist uns wichtig, um den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzusetzen.

*Neue Bewehrung >> Intelligente Objekte >> Ebenenmodellierer >> Neue Bauteile >> Konnektoren*

Y. Mesri | NE

**Der PP – Manager** | Mit dem Organizer erhalten Anwender ein neues, überzeugendes Organisationstool für Ihre Projektorganisation. Darüber hinaus stellen wir dieses Werkzeug und die Datenbank mit ihren Anwendungen ausführlich vor.

*Organizer >> Viewer >> Assembler >> Loader >> Caster*

E. Ettl, P. Kafka | NE

**Quo Vadis - Artikel, Einbauteile, Kataloge** | Ein Überblick über unsere Möglichkeiten – eine Vision wo wir hin wollen. Eine Diskussion über die Anliegen unserer Kunden.

*Herstellerkataloge >> CAD - ERP >> Dynamische EBT >> Bauteilgruppen*

C. Mauser | NE, R. Klotz | Mischek Systembau GmbH

**Fragen und Antworten** | Sie sollen auf all Ihre Fragen eine Antwort bekommen. Sie können diese direkt im Workshop stellen oder im Vorfeld in einem „Zettelkasten“ an unserem Ausstellungsstand deponieren.

Moderation: C. Oberender | NE

**Durchgängiger Datenfluss in Planung-Design-Produktion. Das zentrale Anliegen vom EUREKA-Projekt << Vistesse-Saphir >>** | Diskussionsworkshop mit führenden Vertretern aller 3 Softwarehäuser, um den Plenumsvortrag zu vertiefen. Dabei sollen die angestrebten Ziele klar gelegt, und neue Anfragen und Anforderungen von Anwesenden diskutiert werden, um gegebenenfalls in den Konzepten noch Berücksichtigung zu finden. ESG | NE | SAA



Infos und Anmeldung per Rückfax auf der Einladung, unter [www.engineeringdays.at](http://www.engineeringdays.at) im Internet oder telefonisch:

Nemetschek Engineering  
Frau Monika Streitberger: +43 662 85 41 11  
SAA Engineering  
Frau Monika Somerauer: +43 1 641 4247-0

[info@engineeringdays.at](mailto:info@engineeringdays.at)

## Zeitplan 07. Dez. | Workshops

<b>ab 9:00</b>	Empfang
<b>10:00 – 11:00</b>	Parallelsession in 4 Tagungsräumen
	Pause
<b>11:30 – 12:30</b>	Parallelsession in 4 Tagungsräumen
	Mittagessen
<b>14:00 – 15:00</b>	Parallelsession in 4 Tagungsräumen
	Pause
<b>15:30 – 16:30</b>	Parallelsession in 4 Tagungsräumen
<b>16:30</b>	Ende der Veranstaltung



*We've set our Visions Higher*

## ENGINEERING



Parallel an beiden Tagen:  
Ausstellung von Systempartnern  
und Planungsunternehmen